

May, Karl: Der Mensch (1877)

- 1 Es kam ein Gast, von Gott gesandt,
- 2 Herab ins ferne Erdenland,
- 3 Um sich in irdschen Stoff zu kleiden
- 4 Und mit und in ihm wieder aufzuschreiten.

- 5 Nun hält die Fremde am Gewand
- 6 Ihn fest mit neidisch starker Hand
- 7 Und lügt, er könne hier auf Erden
- 8 Auch ohne Himmel wieder himmlisch werden.

- 9 Sie schmeichelt zärtlich dem Verstand,
- 10 Bis ihre List ihn übermannt,
- 11 Sich ihr als Pflegling anzutragen
- 12 Und seiner Heimath gänzlich abzusagen.

- 13 Er opfert die Vernunft als Pfand
- 14 Und ist nun so an sie gebannt,
- 15 Daß ihn selbst Gott aus seinen Ketten
- 16 Allein durch Liebe nicht vermag zu retten.

- 17 Es wird darum ihm nachgesandt
- 18 Ein starker Engel, Leid genannt,
- 19 Der soll den Armen wiederbringen.
- 20 Wird es gelingen oder nicht gelingen – –?

(Textopus: Der Mensch. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/35124>)